

Juni und Juli 2023

# Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg



# aktuell



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Endlich Sommer!

*Liebe Leserinnen und Leser!*

Was fällt uns ein, wenn wir an Sommer denken?

Die meisten Menschen verbinden mit den Gedanken an den Sommer: Urlaub, Reisen, Abschalten vom Alltag, Entspannung. Und vielleicht ist damit der Wunsch nach innerem Frieden verbunden, Ruhe zu finden von all den Problemen, die der Alltag so bringt. Eine Auszeit, von dem, was Mühe macht.

Jesus sagt:

**„Meinen Frieden gebe ich euch.  
Nicht gebe ich euch, wie die Welt  
gibt. Euer Herz erschrecke nicht  
und fürchte sich nicht.“**

(Johannes 14, 27)

Hier klingt ein Unterschied an. Ein Unterschied, zwischen dem „Frieden der Welt“ und dem „Frieden, den Jesus uns gibt“.

Der Friede der Welt – damit ist nicht nur die Sehnsucht gemeint, dass sich Länder endlich nicht mehr bekämpfen, sondern auch, dass wir unseren eigenen inneren Frieden immer wieder suchen: Im Alltag, mit all den Aktivitäten, die wir vermeintlich brauchen, damit es uns gut geht.

Was passiert, wenn manches plötzlich nicht mehr geht, das haben wir alle schmerzlich in den letzten Jahren erlebt: Wieviel Unfriede wir persönlich erleben, wenn wir plötzlich nicht mehr reisen können, wohin wir wollen; wenn wir Freunde nicht treffen können; wenn Strukturen, die so sicher schienen, erschüttert werden.

Und doch ist das der „Friede der Welt“. All das, was wir tun können, damit es uns gut geht.

Jesus will uns mehr geben.

An anderer Stelle in der Bibel heißt es – und so hören wir es in jedem Gottesdienst:

**Und der Friede Gottes,  
der höher ist als alle Vernunft,  
bewahre eure Herzen.**

(Philipper 4, 7)

Das ist ein Frieden, der unabhängig ist von den Umständen, in denen wir leben. Frieden, den wir erleben können, trotz Nöten und Lasten im Alltag. Ein Friede, den wir auch dann nicht finden, wenn wir im Gebirge wandern, am Strand liegen oder fremde Länder erkunden. Diesen Frieden hat nur Jesus für uns. Im Hebräischen heißt dieser Friede „Shalom“. Dieses Shalom ist mehr als der Friede, den die Welt uns gibt:

**Ein tiefer, innerer Friede,**

der uns hilft, auch mit Sorgen  
und Ängsten umzugehen.

**Ein Friede,**

der wie eine Schutzmauer ist,  
auch inmitten von Unruhe  
und inmitten von Erfahrungen,  
die wir vielleicht nicht verstehen:

**Ein Friede,**

der auch wie eine Schutzmauer ist,  
wenn Menschen uns verletzen.

**Ein Friede,**

inmitten von Mangel,  
den wir vielleicht empfinden.

Manchmal müssen wir um diesen Frieden, um dieses „Shalom“ ringen, weil es so vieles gibt, was uns diesen Frieden rauben will. Aber es ist ein Friede, den wir nicht durch unsere Aktivitäten – die alle schön sein können und Spaß machen können – erreichen. Jesus will uns diesen Frieden geben: **„Meinen Frieden gebe ich Euch!“**  
*Shalom.*

*Anne und Wolfram Maersch*

## Pflegearbeiten am Altar in der Jakobikirche

Reichlich vier Wochen war unser Altar in der Jakobikirche eingerüstet und die Restauratorin Susanne Mayer aus Freiberg hat daran gearbeitet. Wir haben trotzdem Gottesdienste gefeiert, auch Beerdigungen haben stattgefunden und zuletzt wieder die Mittagsmusik an unserer Orgel. Pünktlich zu einer Hochzeit und zur Konfirmation ist das Gerüst schon wieder verschwunden.



Die Maßnahme kann man als nötige Pflege bezeichnen. Als wir gefragt haben, wie es um den Zustand des Altars steht und wie wir ihn evtl. reinigen oder pflegen können, hat Frau Mayer ihn fachlich begutachtet und uns die jetzt durchgeführten Konservierungsarbeiten empfohlen. Dabei hat sie nun die Oberflächen gereinigt, damit sich auf Schmutz und Staub bei Feuchtigkeitsschwankungen nicht so schnell Schimmel bilden kann.

Aufwendig und genau hat die Fachfrau lockere Fassungen bzw. Farbschichten befestigt oder fehlende ergänzt und auch kleine Reparaturen am gesamten Bauwerk vorgenommen. Dabei hat sie Leim und Farben so gemischt, dass alles passt.

An manchen Tagen war es kurz nach Ostern in unserer Kirche für diese Arbeiten noch zu kalt, aber es ist immer wärmer geworden. Wenn der Altar nur gar nicht anders als vorher aussieht, hat die Restauratorin gute Arbeit geleistet.



Erschreckend war für mich die Auskunft, dass der Zustand des Altars nicht sehr gut ist. Das bedeutet, die hölzerne Substanz des geschnittenen Kunstwerks hat über die vielen Jahre sehr gelitten. Das Holz ist stark porös und auch vom Wurm zerfressen. Angesichts des Alters unseres Altars ist das normal und es ist gut, dass er seinem Zweck, für den er geschaffen wurde, schon so lange dienen konnte, und das kann er auch weiterhin. Am besten natürlich, wenn er immer mal wieder sensibel und grundhaft gepflegt wird. Es ist sehr interessant, das Werk des Bildhauers (Holzschnitzers) aus der Nähe zu betrachten. Es lohnt sich, mal nahe an den Altar heranzutreten und über die vielen Details zu staunen. Das muss nicht gerade bei der Einsegnung zur Konfirmation oder zur Hochzeit geschehen. Wir laden herzlich ein, den Altar nach den Gottesdiensten intensiv anzuschauen und die Botschaft von Jesus, unserem Retter, in dieser Darstellung zu entdecken.

Der Altar zeigt, was auch in unserer Gemeinde und in den Gottesdiensten das Zentrum bildet: Über allem thront der auferstandene Herr, der für uns am Kreuz gestorben ist und ins Grab gelegt wurde. Mit ihm feiern wir auch heute das Abendmahl und wir hören das Evangelium von ihm durch die vier Evangelisten, die an den Seiten des Altars dargestellt sind.



Evangelist Johannes  
mit Adler

Vielen Dank an die Mitarbeiter der Fa. Keller, die das passende Gerüst für die Arbeiten am Altar gebastelt haben und ein großes Dankeschön an Frau Mayer für ihre geduldige und wertvolle, fachkundige Arbeit in unserer Kirche. Herzlichen Dank auch an alle, die mit ihren Spenden, die Pflege des guten alten Stückes unterstützen.

*Daniel Liebscher*

## Ermutigungstag

### für Mitarbeiter und Verantwortliche in der Jakobi-Christophorus-Kirchengemeinde

Das größte Geschenk und das zentrale Anliegen der Gemeinde ist die Gemeinschaft mit Gott und miteinander zu erleben und vielen Menschen anzubieten. Das ist uns, den hauptamtlichen Mitarbeitern, dem Kirchenvorstand und weiteren ehrenamtlichen Verantwortlichen in der Gemeinde sehr wichtig. Im Gemeindealltag gibt es oft so viel zu planen und zu organisieren und miteinander zu beraten, dass die wertvolle Zeit mit Gott und füreinander schnell hintenan rücken kann.

Regelmäßig planen wir deshalb Termine ein, wo wir uns bewusst Zeit dafür nehmen. Diese Tage oder Stunden erleben wir immer als sehr wertvoll und sehr gut.

Diesmal konnten wir mit 15 Personen am Samstag, den 22. April in der Kirche in Halsbrücke zusammen sein. Im Gebet haben wir den Tag vorbereitet und alle wichtigen Themen, um die wir uns kümmern müssen an die Seite gelegt, um viel Zeit zu haben, um Gott zu preisen und auf sein Reden zu hören und uns natürlich darüber auszutauschen. Gott hat uns in dieser Zeit sehr beschenkt und ermutigt, dass wir einerseits sehr dankbar sind und andererseits auch ein paar wichtige Punkte mitnehmen können, die uns in der nächsten Zeit helfen und die Richtung weisen.

Konkret ist es das Anliegen, dass wir es persönlich und als Gemeinde als oberste Priorität ansehen, **Gott anzuwenden und die Kraft seines Heiligen Geistes zu erbitten**. Dazu haben wir uns im gemeinsamen Gebet entschlossen.

Es soll in unseren Sitzungen und in den Gottesdiensten immer wieder bewusst Platz dafür eingeräumt werden. Ein anderer Schwerpunkt ist das Geschenk, dass Gott uns in einer sehr großen und bunten Vielfalt zu einer wunderbaren Einheit zusammenfügt. Beide Seiten sind zu beachten und wertzuschätzen, dass wir sehr verschieden sind und dass wir nur zusammen Gott loben und verkündigen können. Also ist es für die Gestaltung der Gemeinde wichtig, die Einzelnen in ihrer Art und mit ihrem Wert zu sehen und zu fördern. Gleichzeitig ist es für alle wichtig, das gemeinsame Ziel im Blick zu haben.

Es ist sehr spannend, wie wir unter diesen Überschriften in der nächsten Zeit Herausforderungen und Ideen anpacken können. Dazu gehört auf jeden Fall immer wieder die **Gestaltung unserer Gottesdienste** mit vielen verschiedenen Anliegen und Menschen aller Altersgruppen.

Die Gemeinde besteht aus vielen wichtigen und wertvollen Einzelpersonen, wo jeder seinen Platz hat und mit seinen Gaben gebraucht wird, damit wir einander und den Menschen dienen können, zu denen uns Gott sendet. Wir wollen nicht nur für uns selbst da sein. Und die Verantwortlichen wollen nichts für ein Publikum gestalten, sondern mit allen zusammen das tun, was Gott uns anvertraut hat.

Zu unserem gemeinsamen Tag gehörte natürlich auch die wertvolle Gemeinschaft beim Essen und spazieren gehen. Wir sind sehr dankbar, für jeden einzelnen, der dabei sein konnte und für die vielen, die sich in unserer Gemeinde zuhause fühlen und einbringen. Es ist ein Geben und Nehmen und zuerst empfangen wir alles von Gott, damit wir annehmen und weiterschicken.



Dazu sind wir ermutigt und gestärkt worden, das soll auf viele abfärben und euch alle mitnehmen.

Im Namen des KV und der Mitarbeiter  
*Euer Pfarrer Daniel Liebscher*

Die eigentliche Frage  
lautet nicht:  
Wie bekomme ich mehr  
vom Heiligen Geist?,  
sondern: Wie kannst du,  
Heiliger Geist, mehr  
von mir bekommen?

Max Lucado

## Gott ist für mich

**Susan Humpisch** ist 45 Jahre, verheiratet und stammt aus Freiberg. Sie hat zwei erwachsene Töchter und arbeitet als Zahntechnikerin in einer Freiburger Zahnarztpraxis.

Daniela Gneuß hat sich mit ihr in ihrem einladenden Zuhause in Zug getroffen und ihr herzliches und offenes Wesen sehr genossen.



### Liebe Susan, welches Buch liegt momentan auf deinem Nachttisch?

(lacht) Das ist das Buch „Unterwegs mit dir – Vier Frauen auf einer Glaubensreise“. Es liegt nicht direkt auf meinem Nachttisch sondern eigentlich immer dort, wo ich gerade Zeit zum Lesen habe. Es ist total schön, dass ich mich selber in jeder von den vier sehr unterschiedlichen Frauen persönlich wiederfinde. Das hätte ich so beim Kauf dieses Buches nicht gedacht.



### Was isst du am liebsten?

(lacht wieder) Das ist Karpfen blau. In Coronazeiten konnte man ja nur begrenzt Geburtstag feiern, und da habe ich mir selber dieses Essen geschenkt und zubereitet, hatte spontan Lust darauf. Seitdem ist es ein festes Ritual meines Geburtstages und ich lade meine Familie dazu ein.

### Susan, wie bist du aufgewachsen? Wer hat dich christlich geprägt?

Ich bin sehr traditionell aufgewachsen. Auf Wunsch meiner Mutti habe ich Christenlehre und Konfirmation mitgemacht, aber wir waren als Familie eher selten im Gottesdienst. Nach der Konfirmation bin ich dann erstmal eigene Wege, ohne Glaubensbezug gegangen. Erst zu meiner Hochzeit rückte Gott wieder in mein Blickfeld und es war mir wichtig, dass die Eheschließung mit Gottes Segen erfolgt, auch wenn mein Mann kein Christ ist. Unsere beiden Töchter wurden geboren und ich schickte sie auch zu Christenlehre und Konfiunterricht. Dann kam Daniel Liebschers Anruf mit der Einladung zum Glaubenskurs und ich habe mich getraut, gemeinsam mit einer Freundin hinzugehen. Damit begann mein Glaubensleben wieder ganz neu und viel tiefer als vorher. Nach dem Kurs bin ich in einen Hauskreis eingestiegen, das war eine sehr gute Entscheidung.

### Wie lebst du heute deinen Glauben?

Ich bin immer noch in dem Hauskreis und dort tanke ich regelmäßig auf, habe gute Gemeinschaft und erlebe Gott. Das Miteinander mit den Glaubensgeschwistern gibt mir Kraft für den herausfordernden Alltag. Beim Üben mit der Gitarre habe ich immer meine ganz persönliche Lobpreiszeit. Ich gehe regelmäßig zu den Veranstaltungen der Evas, das finde ich jedes Mal sehr erfrischend, ermutigend und inspirierend.

Zu guter Letzt blicke ich abends im Bett gemeinsam mit Gott auf den Tag zurück, wofür bin ich dankbar und was war herausfordernd oder nicht schön.

**Gab es in deinem Leben Krisen?**

**Wie bist du damit umgegangen?**

**Was hat dir geholfen?**

Mein Leben lief eigentlich immer geradlinig und gut, manchmal kam bei mir der Gedanke auf, dass es eigentlich zu gut läuft. Aber das hat sich dann schnell geändert.

Ich war 2012 mit meinem damaligen Arbeitgeber sehr unzufrieden und hatte beschlossen, mich - nach mehreren nicht befriedigenden Gesprächen mit ihm - beruflich neu zu orientieren. Das funktionierte dann sehr gut und ich fand einen neuen Arbeitgeber, der Vertrag war unterschrieben und ich war guten Mutes, neu durchzustarten. Im Januar sollte es losgehen.

Dann kam der 8.12. 2012, an diesem Tag erlitt ich zu Hause einen Schlaganfall - mit 34 Jahren - und es war für mich, als ob das Leben stehen bliebe. Ich konnte nicht sprechen, lesen und schreiben und in meinem Kopf purzelten viele Dinge durcheinander. In der anschließenden Reha, die nach dem Krankenhausaufenthalt kam, lernte ich all diese Dinge neu. Gleichzeitig fühlte ich mich aber in dieser Zeit nicht als Mensch gesehen und wahrgenommen, sondern nur als Arbeitskraft. In der Zeit der Reha trat mein neuer Arbeitgeber vom Vertrag zurück.

Das war natürlich sehr schmerzlich und ich sah für mich nicht wirklich, wo ist mein Platz, wie geht es beruflich weiter. Im Prinzip war ich mit dieser Situation völlig überfordert und fühlte mich ausgeliefert, den Instanzen, der Krankenkasse, der Reha Maßnahme. Rückblickend kann ich aber doch in allem Gottes Führung und Bewahrung erkennen.

Beruflich wäre ich bei meinem neuen Arbeitgeber vom Regen in die Traufe gekommen. Ich bekam dann vom Integrationsamt eine Dame an die Seite gestellt, die sehr nett war, kompetent und sich rührend kümmerte. Über viele Umwege fand ich einen neuen Arbeitgeber und konnte in meinen Beruf zurückkehren.

In der Zeit der Reha, in der ich noch nicht wieder sprechen oder strukturiert denken konnte war es mir sehr wichtig, das Vaterunser wieder im Kopf sortiert zu bekommen. Das habe ich mir Stück für Stück zurückgeholt und das gab mir großen Halt. Das gleiche habe ich mit Liedern gemacht, die ich kannte, auch diese haben ich wieder aktivieren können.

Es gab noch weitere Krisen in meinem Leben, aber auch da kann ich rückblickend sagen, dass Gott mich und meine Familie immer im Blick hatte, er war immer da, auch wenn wir es in dem Moment nicht gesehen oder gespürt haben. Er trägt durch.

**Deine Töchter sind beide aus dem**

**Haus. Wie war oder ist das Loslassen für dich?**

Das Loslassen der Kinder ist der Lauf der Zeit und für mich etwas ganz Normales. Aber ich bin für meine Mädels immer da und sie wissen, dass sie jederzeit kommen können, bei Problemen oder auch einfach so. Mit beiden telefoniere ich sehr oft, manchmal mehrmals in der Woche, manchmal auch sehr lange.

**Wo siehst du deinen Platz in der Gemeinde?**

Ich bin im Begrüßungsdienst in der Kapelle Zug integriert und bei den Geburtstagsbesuchen. Diese machen mir besonders viel Freude. Ich nehme mir gern Zeit für die älteren Jubilare und bin dann auch mal zwei Stunden da. Manchmal kommt auch die Gitarre zu so einem Besuch mit.

**Wenn es möglich wäre, welche Person aus der Bibel würdest du gern treffen? Warum?**

Vielleicht am ehesten eine von den Personen, die Jesus nachgefolgt sind. Warum? In verschiedenen Situationen habe ich manchmal Zweifel, warum Dinge passieren müssen, warum es Leid gibt.

Zeitzeugen, die Jesus persönlich erlebt haben würden mir helfen, diese Zweifel eher wieder loszulassen.

*Liebe Susan, vielen Dank für das Gespräch und deine Offenheit.*

*Wir wünschen dir Gottes Frieden und seinen Segen! Schön, dass du da bist!*



**WIE GOTT GESCHICHTE SCHREIBT**

Gott ist ein Gott, der es liebt, mit Menschen Geschichten zu schreiben. Sei es ein überlebter Amoklauf, eine innere Wiederherstellung nach langem Kampf oder eine ganz besondere letzte Wegbegleitung. Drei ganz unterschiedliche Personen erzählen von ihren ganz unterschiedlichen Erlebnissen – mit demselben Gott: dem Gott aller Hoffnung.

Jetzt am  
**Büchertisch**  
erhältlich



**WAHRE ERLEBNISSE,  
DIE DEN GLAUBEN STÄRKEN  
UND HOFFNUNG SCHENKEN**

Dorothea Wiltonski (Hrsg.)  
**Mein Gott kann.**  
€ 14,95  
ISBN 978-3-441-90336-6  
Gebunden, 160 S.





## Frauenverwöhnwochenende

Es war wieder soweit: vom 13. bis 16.04. trafen sich 25 Frauen aus Sachsen – Anhalt, Thüringen, Brandenburg, Sachsen und sogar Hessen zu einem Verwöhnwochenende in der Malche nahe Bad Freienwalde.



Nach dem Motto „**Erfülltes Leben – erfüllte Erwartungen**“ waren unsere Tage mit Bibelarbeiten, vielen intensiven Gesprächsrunden und natürlich gemütlichem Beisammensein gefüllt, ebenso mit weiteren verschiedenen Unternehmungen.

Vom Regenwetter ließen wir uns nicht die gute Laune verderben und erkundeten zu Fuß und mit dem Auto die nähere Umgebung.

Insgesamt war es wirklich ein Verwöhnwochenende – wir fühlten uns alle sehr wohl, durch die gemeinsam verbrachte Zeit verbunden im Glauben, durch die leckere Verpflegung und die Gegend, in der wir waren.



Vielen Dank an Margitta und Annett für die Vorbereitung und Durchführung dieses erholsamen Wochenendes. So konnten wir gestärkt in unseren Alltag zurückkehren.

*S. Partzsch*

## Juni 2023

<b>Sonntag, 4. Juni</b>	Trinitatis	
<b>Bläsergottesdienst zur Jahreslosung</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Posaunenchor	 
<b>Sonntag, 11. Juni</b>	1. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst zum Ehrenamtsfest mit Taufen</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	<i>Kinder sind mit eingeladen</i>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>EvasUntersich</b>  <b style="color: red;">Freitag, 14. Juni</b>            20:00 Uhr Jakobikirche         </div> <div style="display: inline-block; text-align: center; margin: 0 20px;">   <b style="color: gold;">Evas</b> </div> <div style="display: inline-block; text-align: right;"> <i>(siehe S. 15)</i> </div>		
<b>Sonntag, 18. Juni</b>	2. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher	  
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> <b>PROMISE Jugendgottesdienst</b>  <i>auf dem Bergstadtfest</i>  <b style="color: red;">Freitag, 23. Juni</b>            19:30 Uhr <b>Nikolaikirche</b> </div> <div style="display: inline-block; text-align: center; margin: 0 20px;"> <h1 style="margin: 0;">PROMISE</h1> </div> <div style="display: inline-block; text-align: right;"> <i>(siehe S. 20)</i> </div>		
<b>Samstag, 24. Juni</b>	Johannistag	
<b>Johannis-Andacht</b> <i>mit Posaunenchor</i> 19:00 Uhr <b>Donatsfriedhof</b>	Superintendentin Hiltrud Anacker	
<b>Sonntag, 25. Juni</b>	3. So. n. Trinitatis	
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher	 
<b>Familienshow</b> <i>auf dem Bergstadtfest</i> 15:00 Uhr <b>Nikolaikirche</b>	Sebastian Rochlitzer	

### Symbolerklärungen



**Kindergottesdienst** in drei Gruppen:

- ▶ Krabbelkinder (0-3 Jahre)
- ▶ Kindergartenkinder (3-6 Jahre)
- ▶ Schulkinder (7-12 Jahre)



**Abendmahl** mit Einzelkelchen



**Kirchencafé**

**In den Sommerferien** sind Familien mit Kindern wie immer herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen. Es wird aber **kein Kindergottesdienst** angeboten. Wir bemühen uns unsere Gottesdienste entsprechend zu gestalten. In der Kirche wird es Gelegenheiten zum Malen und Lesen geben. Kinder, die sich bewegen möchten, können mit ihren Eltern ins Gemeindehaus oder ins Außengelände. Spiele stehen bereit.

## Juli 2023

<b>Sonntag, 2. Juli</b>	4. So. n. Trinitatis				
<b>Familiengottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Robert Rehm				
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 40%;"><b>Musikalische Vesper zur Sommerzeit</b> <b>Sonntag, 2. Juli</b> 17:00 Uhr Kapelle Zug</td> <td style="width: 40%; text-align: center; vertical-align: top;">Margitta Richter</td> <td style="width: 20%; text-align: right; vertical-align: bottom;"><i>(siehe S. 16)</i></td> </tr> </table>			<b>Musikalische Vesper zur Sommerzeit</b> <b>Sonntag, 2. Juli</b> 17:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	<i>(siehe S. 16)</i>
<b>Musikalische Vesper zur Sommerzeit</b> <b>Sonntag, 2. Juli</b> 17:00 Uhr Kapelle Zug	Margitta Richter	<i>(siehe S. 16)</i>			
<b>Sonntag, 9. Juli</b>	5. So. n. Trinitatis				
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Andreas Regitz				
<b>Sonntag, 16. Juli</b>	6. So. n. Trinitatis				
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter				
<b>Sonntag, 23. Juli</b>	7. So. n. Trinitatis				
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Robert Rehm				
<b>Sonntag, 30. Juli</b>	8. So. n. Trinitatis				
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. i. R. Erdmann Paul				
<b>Sonntag, 6. August</b>	9. So. n. Trinitatis				
<b>Gottesdienst</b> 10:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher				

**Kollekten der Gottesdienste:** Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindegemeinschaft unserer Jakobi-Christophorus-Kirchengemeinde gespendet werden. 11.06., 1. S. n. Trinitatis: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus; 25.06., 3. S. n. Trinitatis: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit; 09.07., 5. S. n. Trinitatis: Arbeitslosenarbeit; 23.07., 7. S. n. Trinitatis: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude.



Predigten: [youtube.com/jakobichristophorus](https://youtube.com/jakobichristophorus)

Homepage: [jakobi-christophorus.de](https://jakobi-christophorus.de)

## Kinderangebote

### **Kindergottesdienste**

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)  
sonntags 10:00 Uhr Start im  
Gottesdienst der Jakobikirche  
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

**Eltern-Kind-Kreis „Elki“** (0-3 Jahre)  
donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 31153053

**Jakobi Kids** (6-12 Jahre)  
donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

## Jugendangebote

### **Konfirmandenkurs**

Konfi-Tag, Samstag, **03.06.**  
9:30 - 12:30 Uhr;  
Freitag, **09.06. , 16.06.**  
16:00 - 17:30 Uhr  
Dresdner Str. 3  
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

### **Junge Gemeinde**

freitags 19:00 - 21:00 Uhr  
Dresdner Str. 3 (offen bis 22:00 Uhr)  
Infos: F. Herter, ☎ 0151 22777335

zusätzlich für Jugendliche:  
Mädelschulkreis,  
Hauskreis für Jugendliche

## Angebote für Erwachsene

### **Hauskreise**

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

### **Bibelstunde**

Mittwoch, **14.06.**  
17:00 Uhr **Dresdner Str. 3**  
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

### **Frauenkreis**

Mittwoch, **28.06. u. 26.07.**  
15:00 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: U. Stölzel, ☎ 247358  
und S. Gietzelt ☎ 765949

### **Frauentreff- und Kreativtreff**

Sommerpause  
Infos: M. Richter, ☎ 247021

### **Posaunenchor**

donnerstags  
19:30 Uhr Dresdner Str. 3  
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

### **Angebote für Flüchtlinge**

über Förderverein markus 10 e.V.  
im Asylbewerberheim, Chemnitzer Str. 44, Untergeschoss  
**Wir suchen dringend Mitarbeiter für diesen Dienst!**

### **Eltern-Kind-Gruppe**

**Kita-Einstieg - Willkommen für Familien**  
mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr  
Infos: A. Köber, ☎ 037320 80767

### **Kindertreff**

mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr  
Infos: G. Schmidt, ☎ 01573 6306802;  
F. Herter, ☎ 0151 22777335

## Gemeinsam unterwegs auf der Gemeindegewanderung

Wenn man sich die Wanderkarten unserer Region anschaut, kann man immer wieder einen Kirchweg oder Kirchsteig entdecken.

Wege, auf denen in vergangenen Zeiten über viele Kilometer zum Gottesdienst gelaufen wurde. Diese Mühe mag sich heute kaum noch jemand machen und gerade deshalb ist es eine tolle Erfahrung, als Gemeinde außerhalb der Kirchenmauern unterwegs zu sein. In Abwandlung eines Liedes könnte man sagen, es gibt 10000 Gründe, 10000 Schritte zu laufen. Ein Grund ist auf alle Fälle, dass Jesus mit seine Jüngern und vielen weiteren Menschen sehr häufig unterwegs war. Also trafen wir uns am 1. Sonntag im Mai (7. Mai 2023) außerhalb der Kirche in zünftiger Wanderkleidung und nach einer lustigen Begrüßung, Impuls und Gesang ging's hinaus in die Natur. Neben vielen Familien war auch das ältere Semester gut vertreten und man konnte unschwer erkennen: Hier ist Gemeinde unterwegs.

Das Schöne an der Umgebung unserer Stadt ist, dass man neben viel Natur auch die Bergbaugeschichte Freibergs hautnah erleben kann. Vorbei an - wie Inseln in den Feldern stehenden Halden - erreichten wir Tuttendorf, wo uns eine Führung in der Dorfkirche erwartete.

Wer sie nicht kannte, war erstaunt über die interessante Gestaltung der Decke in Stuck und mit hebräischer und griechischer Schrift. Immerhin gehört sie mit zu den ältesten Kirchen unserer Region. Doch bis dorthin gab es natürlich viele Gespräche unterwegs, eine Liederpause und ein Picknick am neugestalteten Rastplatz unweit der Kirche.

Die Kinder und Jugend hatten mit den Fitnessgeräten auf alle Fälle ihren Spaß und vielleicht war ihnen dadurch auch etwas wärmer als uns Erwachsenen an diesem etwas kühlen Maientag.



Aber sei es drum, in der Kirche erwartete uns neben den Erklärungen zur wechsellvollen Geschichte auch ein warmer Raum und so konnten wir dann gestärkt unsere Tour fortsetzen. An der markanten „Reichen Zeche“ vorbei ging es zurück nach Freiberg zu unserer Jakobikirche.

Ein fleißiges Team hatte dort bereits Tische und Stühle aufgebaut, Kaffee gekocht und den Kuchen zurecht geschnitten, welcher, darauf kann man sich verlassen, von der Gemeinde reichlich gespendet wurde. Wer sich die Wanderung nicht zumuten konnte, kam dann noch dazu und so hatten wir einen schönen Nachmittag. Zu guter Letzt schaute auch noch die Sonne zwischen den Wolken hervor. Allen Wanderern und Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön fürs Mitmachen und Dabeisein.

*Michael Gietzelt*

## Verbindung mit der GGE

Als Gemeinde schätzen wir Impulse der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung, die jeder über den Blog oder bei Veranstaltungen nutzen kann:

**GGE Studientag** mit Keith Warrington

**Freitag, 15. September**

9:00 - 15:00 Uhr Hennersdorf

Infos: [gge-sachsen.de](http://gge-sachsen.de)

Hier ein Beispiel aus dem Blog:

### Neue Kraft für Herz, Hand und Hirn

von Henning Dobers

#### Gottes Weck-Ruf zur Umkehr

Ich erkenne in den gegenwärtigen Entwicklungen einerseits einen Weck-Ruf Gottes zur Umkehr. Er lässt uns in vielen Bereichen spüren, was geschieht, wenn wir ihn vergessen und nicht mehr nach seinen Geboten leben. Mit schwindender positiver Gottesfurcht wächst automatisch die negative Furcht vor allem anderen: zuerst vor Menschen, dann vor Umständen, schließlich vor kosmischen Entwicklungen. Wir haben Angst vor Kriegsherren, dem Klima, den Krankheiten und zahlreichen anderen Krisen. Es gibt eine regelrechte Pandemie der Angst. Und weil wir von Angst infiziert sind, können wir nicht mehr klar denken. Folglich sind wir erpressbar. Das wiederum verführt zu Resignation, Aktionismus, Egoismus sowie Diktaturen unterschiedlicher Ausprägungen. Es gibt einen Ausweg: zurück zu dem dreieinigen Gott der Freiheit, der Liebe und der Hoffnung.

#### Gottes Weg-Ruf zu einem Lebensstil der Hoffnung

Andererseits erkenne ich in den gegenwärtigen Entwicklungen den klaren Auftrag Gottes an die Christen,

Jetzt hast Du  
alles in der Hand



## Die GGE-App

In der kostenlosen GGE-App hast Du die neuesten Artikel immer verfügbar, aus GGE-Blog, Geistesgegenwärtig, Komm, Geist Gottes!, GGE-Newsletter u.a.

**AKTUELL, ÜBERSICHTLICH, MOBIL.**

Auf Wunsch durch  
Push-Benachrichtigung  
nichts mehr  
verpassen!

Im Google Play  
Store für Android



Im Apple Store  
für Mac iOS



der Versuchung zu widerstehen, lediglich ein religiös gefärbtes Echo der Ängste der Welt oder einer lautstark auftretenden „woken Generation“ zu sein, sondern liebevoll, beherzt und nüchtern einen unverwechselbar in Jesus Christus gründenden Lebensstil der Hoffnung zu praktizieren. Er ruft uns, in unserer Zeit das Evangelium unerschrocken und einladend in allen möglichen Ausdrucksformen in Kirche und Gesellschaft zu verkündigen und zu leben. (...)

Der Heilige Geist ist das einzig wirksame Antidepressivum für Leib, Seele und Geist in den gegenwärtigen Pandemien der Angst, der Resignation und des Egoismus. Dieses göttliche Antidepressivum stärkt Herzen, Hände und Hirne.

Mehr Blogs siehe: [gge-blog.de](http://gge-blog.de)

## Veranstaltungen

### Mittagsmusiken

an der Silbermann-Orgel

**jeden Freitag**

12:00 - 12:30 Uhr Jakobikirche  
Innehalten auf der Höhe des Tages bei  
Orgelwerken alter und neuer Meister.  
*Eintritt frei. Spende zur Erhaltung  
der Silbermann-Orgel erbeten.*

[silbermann.org](http://silbermann.org)

**Silbermanns  
Universum**  
Freiburger OrgelNacht  
Ein Abend, sieben Orgeln, gemeinsam unterwegs.

DOM, ANNENKAPPELLE,  
ALTE ELISABETH, SILBERMANN-HAUS,  
JAKOBIKIRCHE, PETRIKIRCHE

GOTTFRIED-SILBERMANN-GESELLSCHAFT E.V.

**3. Juni 2023**  
18:00 Uhr Beginn im Dom  
21:30 Uhr Late-Night-Konzert in der Petrikirche  
Gesamt-Ticketpreis: 22,- € / erm. 18,- €  
Late-Night-Ticket nur für das Konzert in der Petrikirche: 7,- € / erm. 5,- €

### Freiburger OrgelNacht

Silbermanns Universum: Ein Abend,  
sieben Orgeln, gemeinsam unterwegs

**Samstag, 3. Juni**

18:00 Uhr Beginn im Dom  
21:30 Uhr Late-Night-Konzert  
in der Petrikirche  
*Gesamt-Ticketpreis: 22,- € / erm. 18,- €*  
*Late-Night-Ticket nur für das Konzert  
in der Petrikirche: 7,- € / erm. 5,- €*

[silbermann.org](http://silbermann.org)



### EvasUntersich

Thema: Alltagsoasen in wüsten Zeiten

**Mittwoch, 14. Juni**

20:00 Uhr Jakobikirche

[evas-freiberg.de](http://evas-freiberg.de)



### Kleidertauschabend

**Freitag, 16. Juni**

20:00 Uhr Dresdner Str. 3

Voller Kleiderschrank und trotzdem:  
Nichts zum Anziehen? Da hätten wir  
eine Lösung! Wir veranstalten einen  
Kleidertauschabend. Jede Frau (Alter  
egal!) mit schönen Klamotten, die sie  
nicht mehr anziehen mag, die aber  
noch gut tragbar sind, ist eingeladen  
vorbeizuschauen. Prinzip ist „Meins  
gegen deins“, ohne Geld und Punkte.

[evas-freiberg.de](http://evas-freiberg.de)



**Sommerkonzert** mit dem Chor der Historischen Freiberger Berg- und Hüttenknappschaft  
Leitung: Andreas Schwinger  
**Sonntag, 18. Juni**  
17:00 Uhr Kapelle Zug  
*Eintritt frei. Spenden erbeten.*  
[hfbhk.de](http://hfbhk.de)



**Abendmusik - Gemischter Chor der Musikschule Freiberg**  
„Abend wird es wieder“  
**Samstag, 24. Juni**  
18:00 Uhr Kapelle Zug  
Nach längerer Zwangspause meldet sich der Gemischte Chor der Musikschule Freiberg mit einer Abendmusik unter der Leitung von Herrn Peter Rülke und der Mitwirkung der Band 60 plus in der Kapelle in Zug zurück.  
Einlass 17:30 Uhr  
Preis: 6 Euro, ermäßigt: 4 Euro.  
*Karten können bestellt und/oder beim Einlass erworben werden.*  
Info: ☎ 0176 43755563

**Musikalische Vesper zur Sommerzeit**  
**Sonntag, 2. Juli und 28. August**

17:00 Uhr Kapelle Zug  
Auch in diesem Sommer laden wir Sie wieder zu musikalischen Vespern in die Kapelle nach Zug ein. Wir beginnen jeweils 17 Uhr. Im Anschluss sind Sie eingeladen, noch ein wenig zusammen zu sein und den Abend bei einem Glas Wein oder Saft gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns, dass wir für den 2.7. den Solotrompeter Stefan Leitner gewinnen konnten, der mit seinem brillanten Spiel gemeinsam mit Clemens Lucke eine unvergessliche Vesper gestalten wird.

Dankbar sind wir, dass sie zugunsten der dringend notwendigen Dachreparatur der Kapelle Zug musizieren.

*Ich freue mich auf Sie!*  
*Ihre Margitta Richter*



**Konzert mit Heaven Orchestra**  
**Donnerstag, 24. August**

Jakobikirche  
Musiker, die Gott zur Ehre mit klassischen Orchesterinstrumenten Gott loben. Jesus soll dabei durch die Musik die Herzen der Menschen erreichen: Klassische Stücke, Improvisation und Tanz.

*Eintritt frei. Spenden erbeten.*  
[heaven-orchestra.com](http://heaven-orchestra.com)



**Kinder-Sommerncamp****8. bis 14. Juli**Ferienanlage „Am Buschbach“  
Bahratal

Infos: Ortrun Peuckert, ☎ 0174 1722809

**Sommerncamp für Jugendliche**

CHALLENGE ACCEPTED

Jugendliche von 14 bis 20 Jahren  
(besonders für Teamer)**10. bis 14. Juli**

Pfarrhof Großschirma

Infos: Robert Rehm, ☎ 0160 6280334

[kirchgemeinbund-freiberg.de](http://kirchgemeinbund-freiberg.de)**Teenie-Rüstzeit**

für 13- bis 19jährige Jugendliche

**9. bis 14. Juli** (auch weitere Termine)

Annaberg

Infos: Frank Herter, ☎ 0151 22777335

[lichtaufdemberg.de/ruestzeiten](http://lichtaufdemberg.de/ruestzeiten)**Jubelkonfirmation 2023****Sonntag, 10. September**

10:00 Uhr Jakobikirche

Zur Jubelkonfirmation in unserer  
Kirchgemeinde laden wir alle herzlich  
ein, die in der Kapelle Zug oder in  
der Jakobikirche Freiberg konfirmiert  
wurden. Auch wer woanders konfir-  
miert wurde, kann das Jubiläum in un-  
serer Gemeinde gerne nutzen.

Dieses Jahr sind folgende Jahrgänge

eingeladen: **1948 für 75 Jahre,****1953 für 70 Jahre, 1958 - 65 Jahre,****1963 - 60 Jahre, 1973 - 50 Jahre,****1983 - 40 Jahre und 1998 - 25 Jahre.**Nach der Erinnerung und Segnung im  
Gottesdienst ist noch Gelegenheit zur  
Begegnung beim Mittagessen, was  
wir gerne reservieren.*Bitten geben Sie diese Einladung**auch weiter und melden Sie sich**bis zum 5. September an bei:*

Frau Sylvia Gietzelt: ☎ 03731 765949

Email [misyto.gietzelt@web.de](mailto:misyto.gietzelt@web.de)**Familienpicknick****im Asylbewerberwohnheim****Samstag, 16. September**

15:00 - 18:00 Uhr Chemnitzer Str. 44

**EvasUnterwegs**Thema: Du bist ein Gott,  
der mich sieht**22. bis 24. September**

Winfriedhaus Schmiedeberg

Anmeldungen liegen aus!

[evas-freiberg.de](http://evas-freiberg.de)**Adonia Musical in Freiberg: Hiob****13. Oktober**19:30 Uhr Ernst-Grube-Halle,  
Tschaikowskistr. 2

Eintritt frei. Spenden erbeten.

[adonia.de](http://adonia.de)**KONFI-JG-Rüstzeit****27. bis 30. Oktober**

Winfriedhaus Schmiedeberg

Weitere Veranstaltungen siehe:

[christen-freiberg.de](http://christen-freiberg.de)



## Freud & Leid

**Achtung:**

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten „Gemeinde aktuell“ verfügbar.

## Konto der Gemeinde

### Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN DE 86 3506 0190 1617 2090 35  
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

**RT 1390 Jakobi + Zweck**

Vorschläge für Zweck:  
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,  
Rumänien, Promise, ...*

## Konto des Fördervereins der Gemeinde

### markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen  
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84  
BIC WELADED1FGX

Infos dazu: [markus10.de](http://markus10.de)

Wir freuen uns über alle Spenden,  
die unsere Gemeinde unterstützen.  
Bei Mitteilung der Anschrift stellen wir  
gerne Spendenbescheinigungen aus.

## Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100  
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

*Anfragen zu Kirchgeld  
und Kirchenmitgliedschaft:*

### Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg

Untermarkt 1 / 09599 Freiberg  
☎ 03731 211126

[kgb.freiberg@evlks.de](mailto:kgb.freiberg@evlks.de)

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30-12:00 Uhr  
Mo, Do: 13:00-16:00 Uhr / Di: 13:00-18:00 Uhr

[kirchgemeindegund-freiberg.de](http://kirchgemeindegund-freiberg.de)

## Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg  
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,  
Daniela Gneuß, Frank Herter  
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel  
Korrektur: Regina Reimann / Layout: Frank H.  
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de  
Bildnachweis: S. 9 Frauenverwöhnwochenende ;  
alle anderen Frank Herter.  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:  
**1. Juli 2023**

## Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-  
Kirchgemeinde Freiberg  
Pfarrgasse 36  
09599 Freiberg

### Pfarrer Daniel Liebscher

☎ 03731 696814  
[daniel.liebscher@evlks.de](mailto:daniel.liebscher@evlks.de)



*Organisatorische Anfragen  
Gemeindeassistentz*

### Daniela Gneuß

☎ 0178 2183420  
[daniela.gneuss@evlks.de](mailto:daniela.gneuss@evlks.de)



*Kinder | Familien  
Gemeindepädagoge*

### Robert Rehm

☎ 0160 6280334  
[robert.rehm@evlks.de](mailto:robert.rehm@evlks.de)



*Kinder | Jugendliche | Medien  
Kinder- und Jugendreferent*

### Frank Herter

☎ 0151 22777335  
[frank.herter@gmx.de](mailto:frank.herter@gmx.de)



*Technik | Instandhaltung*

### Clemens Voigt

☎ 01522 4744381  
[c.voigt@jakobi-christophorus.de](mailto:c.voigt@jakobi-christophorus.de)

*Reinigung*

### Franziska Gietzelt

[franziska.gietzelt@evlks.de](mailto:franziska.gietzelt@evlks.de)

Vorsitzender des Kirchenvorstands

### Michael Gietzelt

☎ 03731 765949  
[m.gietzelt@jakobi-christophorus.de](mailto:m.gietzelt@jakobi-christophorus.de)

Homepage: [jakobi-christophorus.de](http://jakobi-christophorus.de)

Angebote der christlichen Gemeinden auf dem

# BERGSTADTFEST

Kinder- und Familienwelt in der Konzerthalle Nikolaikirche

## Mitarbeit bei den Ökum. Angeboten

Als christliche Gemeinden Freibergs wollen wir in der Kinder- und Familienwelt beim Bergstadtfest die Liebe Gottes in unsere Stadt bringen. Dazu suchen wir tatkräftige Mitarbeiter!  
Kontakt: J. Krahl, ☎ 01523 3525525  
und F. Herter, ☎ 0151 22777335

Öffnungszeiten: **Fr:** ab 14:00 Uhr,  
**Sa:** ab 10:00 Uhr; **So:** ab 10:30 Uhr;  
jeweils bis 19:00 Uhr



## Freitag, 23. Juni

**PROMISE Jugendgottesdienst**  
19:30 Uhr mit JC WORSHIP  
und Albrecht Tetzner (Predigt)  
[jugo-promise.de](http://jugo-promise.de)

## Samstag, 24. Juni

**Puppen-Paule „Der Wolf im Stall“**  
11:00 / 14:00 / 15:00 Uhr  
[puppen-paule.de](http://puppen-paule.de)

**Konzerte mit Slowfinger**  
11:35 / 14:35 / 18:30 Uhr  
[slowfingers.de](http://slowfingers.de)

außerdem:

- **Pfarrer(in) hat Sprechstunde**
- **Clown „Charly“**

## Sonntag, 25. Juni

**Berggottesdienst**  
9:30 Uhr Dom St. Marien

**Afrikanische Gospel-Musikgruppe**  
(Uganda), 11:00 Uhr

**Familienshow**  
mit Sebastian Rochlitzer  
15:00 - 16:00 Uhr  
[sebastian-rochlitzer.com](http://sebastian-rochlitzer.com)

**Schattenspiel**  
„Die Rettung der Insel“  
mit André Lang  
17:00 Uhr

Infos und Mitarbeiter-Dienstplan:  
[christen-freiberg.de](http://christen-freiberg.de)